

Turnierbericht vom 43. Hafen Hamburg Pokal

08. - 10. November 2019

Auch dieses Jahr, zum 50. Klubjubiläum des CC Hamburg, stellte der CC Kaltbrunn ein Team am Hamburger Curlingturnier. Es waren mit dabei Patricia Schuster, René Schmid, Peter Freuler und Skip René Banzer. Damit reiste man dieses Jahr zum dritten Mal nach Hamburg.

Die Anreise fand bereits am Donnerstagmorgen statt. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Hotel und dem Zimmer beziehen, gab es auch ein kurzes Schläfchen. Am Abend waren alle vom Jubilar zum Welcome Drink eingeladen.

Am Freitagmorgen in der Früh gings zum ersten Mal aufs Eis. Der erste Gegner um 8 Uhr war das einheimische Team Meyer.

Spielbericht Spiel 1:

Mit dem Recht des letzten Steines musste man einen gestohlenen Stein hinnehmen. Darauf reagierte man dann selber mit einem Zweierhaus. Im dritten End stahl der CC Kaltbrunn dann zwei Steine zur 4:1 Führung. Am Schluss hiess es 7:3 für Kaltbrunn.

Der erfolgreiche Start war geschafft. Etwas müde spielte Kaltbrunn das zweite Spiel um 14 Uhr gegen ein weiteres einheimisches Junioren Team, das ebenfalls siegreich war.

Spielbericht Spiel 2:

Erneut mit dem Recht des letzten Steines musste Kaltbrunn einen gestohlenen Stein hinnehmen. Dasselbe im zweiten End. Auch hier reagierte der CCK mit einem Zweierhaus zum Ausgleich. Auch hier stahl man dann selber 2 Steine. Die Junioren verkürzten nochmals auf 3:4. Wenig später stellte Kaltbrunn vorentscheidend auf 6:3. Schlussresultat 9:3.

Nach Spieltag 1 grüsste Kaltbrunn in der Gruppe mit dem Punktemaximum von Rang 2 der 8 er Gruppe.

Am zweiten Spieltag ging es mit dem Spitzenspiel weiter. Gegen das Team Sutor ebenfalls aus Füssen. Der Vater mehrfacher EM und WM Teilnehmer, die Tochter bei den Junioren spielend und der eine Sohn und sein Kollege aktuelle Junioren WM Teilnehmer. Ein echt starker Brocken.

Spielbericht Spiel 3:

Bis zum 4. End war alles offen und Kaltbrunn konnte gut dagegen halten mit 2:3! Dann aber kassierte man vorentscheidend ein 3er Haus und am Schluss verlor man mit 2:7.

Am Sonntag voller Zuversicht wartete mit Gstaad Reichenbach zum ersten Mal kein deutsches Team. Mit einem Sieg wäre man zum ersten Mal in der Finalrunde der besten 8 aus 32 Teams gewesen. Daraus wurde leider nichts.

Spielbericht Spiel 4:

Das Spiel war lange ausgeglichen. Nach 4 Ends lag Kaltbrunn 3:4 zurück. Auch hier kassierte der CCK ein 3er Haus. Am Schluss hiess es 5:8. Die Schweizer Kollegen zogen in die Finalrunde ein während Kaltbrunn sich mit 2 Niederlagen am Schluss und 2 Startsiegen verabschiedete.

Am Ende war es der gute 17. Rang und eine ausgeglichene Bilanz